

verborgene Gefühle

SasuSaku

Von -sweetheart-

Kapitel 1: unverhofftes Wiedersehen?

Sakura war gerade auf dem Rückweg nach Konoha. Sie wollte nur noch schnell nach Hause in ihre heiße Wanne, sie war nun eine Woche unterwegs gewesen und freute sich einfach auf ihre vertrauten 4 Wände. Ihre Laune war heute unter dem Gefrierpunkt... erst hatte diese blöde Einzelmission länger gedauert als gedacht und nun hatte es auch noch angefangen zu regnen und zu donnern... außerdem hatte sie heute so ein beklemmendes Gefühl. Sie wusste nicht was es war, doch irgendwie hatte sie die Vorahnung, dass heute noch etwas passieren würde.

Sie war heilfroh, dass Tsunade sie neuerdings alleine auf Missionen schickte... so musste sie zumindest keine Konversationen führen. Überhaupt war sie froh nun den Dienst einer Anbu angetreten zu sein. Es war für sie einfach perfekt, eine Anbu war es untersagt Gefühle zu zeigen. Sie musste niemanden mehr gegenüber ihr falsches Lächeln aufsetzen. Es sei denn es wäre für eine Mission erforderlich.

Sie sprang von Ast zu Ast, als etwas sie aus ihren Gedanken riss... sie spürte ein auffälliges Chakra. Ein ihr nur all zu bekanntes Chakra, doch etwas stimmte nicht... es wurde immer schwächer. Sie blieb abrupt stehen und sah in die Richtung aus der sie es spürte.

Sie überlegte kurz... es waren noch etwa 2 km bis zu dem Chakra, welches immer schwächer zu werden schien.

Mit einen genervten Seufzen fuhr sie sich durch die langen Haare, ehe sie sich in Bewegung setzte. Nach etwa einem Kilometer sah sie eine kleine Gruppe von 3 Personen, die gegen einen der Akatsuki kämpften.

Sie hockte sich kurz auf einen Ast und betrachtete den Kampf. Zwei Männer stürmten auf Kisame zu, sie war ihm nie begegnet, doch kannte sie ihn von dem Register der Nuke-nin. Dann fiel ihr Blick auf die junge rothaarige Frau, diese stand abseits und murmelte verängstigt vor sich hin.

Die 4 Personen schienen sie nicht zu bemerken... nun gut dafür hatte Sakura auch lange und hart gearbeitet. Sie konnte ihr Chakra perfekt unterdrücken, ohne dass irgendjemand sie bemerkte und sie konnten Chakren auf mehreren Kilometern

bereits wahrnehmen.

Doch nun spürte sie erneut, wie dieses Chakra fast zu erlöschen drohte und auch nur ohne darüber nach zu denken sprang sie weiter. Sie wusste nicht warum, jedoch schien sie instinktiv zu handeln.

Sie erreichte einen Trümmerhaufen und blieb stehen. Sie sah sich um und erklimmte dabei diesen riesigen Trümmerhaufen, der anscheinend erst seit kurzer Zeit so zugerichtet war. Mit jedem Schritt den sie machte wurde dieses seltsame Gefühl immer schlimmer und da sah sie auch schon den Grund. Vor einer Mauer welches das Uchiha-symbol trug, lagen zwei Personen.

Sie stockte kurz... was tat sie eigentlich hier... es war ihr doch egal was mit ihm war... schließlich lag ihm auch nichts an dem Dorf... an Naruto... Naruto... was würde er tun, wenn er erfahren würde, dass sie ihm nicht geholfen hätte... und schließlich war sie eine Medic-nin.

„Dass ist wirklich ein beschissener Tag“, kam ihr mit einen leichten Seufzen über die Lippen.

Sie ließ sich auf die Knie sinken und fing an ihn erst mal notdürftig zu behandeln. Sie wollte ihn erst einmal stabilisieren damit sie ihn in einen Unterschlupf bringen konnte. Sie half ihm, aber sie wusste jetzt schon, dass es einiges an Zeit kosten würde und wollte nicht auf dieser riesigen Angriffsfläche hocken und so ein leichtes Ziel sein.

Nach etwa einer Stunde hatte sie eine Höhle ausfindig gemacht und legte den bewusstlosen Uchiha auf den Boden, sie legte eine Decke über ihn und entzündete ein Lagerfeuer. Dann wandte sie sich wieder dem Uchiha zu. Sie legte ihre Hände auf seinen Brustkörper und ließ grünes Chakra aufleuchten.